

178/93 1761 Oktober 2., Zürich

**Schreiben von Johann Martin Usteri an Beat Fidel Zurlauben
betreffend dessen «Bibliothèque Militaire», die Heimkehr von
Leonhard Usteri und die Geburt seiner Tochter**

B J. M. Usteri¹ im Thalegg dankt Baron von Zurlauben² für dessen Brief, den er am vergangenen Mittwoch erhalten hat, sowie für die drei Bände seiner «Bibliothèque Militaire historique e politique»³. Er hofft, Zurlauben nun bald persönlich zu sehen, und wartet nur noch auf einen Brief seines Bruders⁴, der dessen Abreise von Lyon nach Genf bestätigen soll.⁵ Usteri und seine Frau⁶, die glücklich mit einer Tochter niedergekommen ist, danken dem Ehepaar Zurlauben für ihre Freundschaft. In einem Nachsatz berichtet Usteri ausserdem, dass Haller⁷ nach seiner Verlobung mit der ältesten Tochter⁸ von Direktor Hans Kaspar Schulthess vorübergehend nach Bern zurückgekehrt ist, sie jedoch später in Zürich abholen wird.

¹ Johann Martin Usteri.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Das Werk war 1760 in drei Bänden bei Vincent in Paris neu erschienen.

⁴ Leonhard Usteri.

⁵ Usteri plante, Leonhard Usteri entgegenzureisen, der sich auf der Heimkehr von Paris befand. Vgl. Zurlaubiana AH 177/176.

⁶ Anna Magdalena Scheuchzer.

⁷ Gottlieb Emanuel Haller.

⁸ Anna Margarethe Schulthess.

AH 178, Bl. 292-293 • Bl. 292^v und 293^r leer, 293^v nur Adresse mit zwei Siegeln.
Original, in französischer Sprache.
